

## **Bericht über die Arbeit des Diakonischen Werkes Steglitz und Teltow-Zehlendorf e. V. (DWSTZ) 2020**

Die Corona-Pandemie hat einen massiven Einschnitt für die Gesellschaft, die Menschen und die Arbeitsbedingungen bedeutet. Zu Beginn des ersten Lockdowns wurden alle Projekte digital ausgestattet, sodass das mobile Arbeiten von zu Hause allen Mitarbeiter\*innen ermöglicht werden konnte. Die Hygienekonzepte für jedes Projekt wurden erstellt und an die laufenden Veränderungen angepasst. Das hat ein großes Maß an Flexibilität und Genauigkeit von den Leitungskräften und den Mitarbeitenden eingefordert. Die Geschäftsführung hat in regelmäßigen Abständen die Mitarbeitenden über den aktuellen Stand der Dinge informiert.

### **Vereinstätigkeit/Vorstand**

Die Mitgliederversammlung wurde zweimal einberufen und der Vorstand hat sechsmal getagt. Das DWSTZ hat weiterhin 35 Mitglieder.

Die Verbandsvertretung bei den Wohlfahrtsverbänden im Bezirk, dem Bezirksamt sowie in den verschiedenen Gremien wird weiterhin von uns wahrgenommen.

### **Geschäftsstelle**

Die Mitarbeitendenzahl des DWSTZ ist erneut leicht gestiegen lag im Durchschnitt bei 147.

Den Mitarbeiter\*innen in der Geschäftsstelle haben den Jahresabschluss für 2019 erneut selbständig und zeitnah erstellt. Er wurde extern geprüft und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Infobroschüre wurden in 2020 neu aufgelegt und mit der Weihnachtspost an die Mitglieder versendet.

### **Trägerschaften:**

Bitte informieren Sie sich auch im Internet über unsere Arbeit ([www.dwstz.de](http://www.dwstz.de)).

### **Soziale Beratung für Einzelpersonen und im Familienbüro**

Die Nachfrage ist nach wie vor stetig steigend, die drei offenen Sprechstunden werden sehr gut angenommen.

Die Finanzierung hat sich seit dem 01.12.2020 geändert. Über den Senat werden nun 1,75 Stellen Soziale Beratung finanziert. Das DWSTZ muss somit keine Eigenmittel mehr in das Projekt fließen lassen.

### **Unabhängige Soziale Beratung (USB) in Tempelhof-Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf/Ämterlotsen**

Die Nachfrage nach der Beratung ist stetig steigend.

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf musste die Arbeit der Ehrenamtlichen überwiegend eingestellt werden, da die meisten der Ehrenamtlichen 60 Jahre und älter sind. Die Beratung der Ratsuchenden wurde von der Sozialpädagogin im Projekt geleistet.

### **Leistungstypen WUW/BEW**

Die Auslastung der Ambulanten Hilfen ist nach wie vor konstant. Zwei Mitarbeitende waren mit Stand 31.12.2021 in Mutterschutz/Elternzeit. Eine der beiden Stellen soll nachbesetzt werden.

### **Migrationsberatung für zugewanderte Erwachsene (MBE)**

Die Beraterin spricht Rumänisch, aufgrund dessen wächst die Zahl der Beratungen von Menschen, die diese Sprache sprechen stetig.

### **Integrationslots\*innen**

Das Pangea-Haus, in dem das Projekt in Charlottenburg-Wilmersdorf seine Räume hat, wird seit 2020 aufwendig saniert. Als Ersatzräume konnten zwei Büroräume in der Germaniastraße in Tempelhof-Schöneberg bezogen werden.

Das Projekt in Steglitz-Zehlendorf ist aufgrund der Vielzahl der Projekte im Erdgeschoss der Johanna-Stegen-Straße sehr gut vernetzt.

### **Asylverfahrensberatung**

Aufgrund des Zuwachses an Unterkünften im Bezirk ist die Nachfrage nach der Beratung sehr groß. Für 2020 wurden mehr Mittel beantragt, damit der Stellenumfang erhöht werden kann. Da nicht mehr Mittel bewilligt wurden, war dies leider nicht möglich.

### **Griechisch-deutsche Kita Filia**

In Gesprächen mit dem Stadtplanungsamt konnte keine Einigung für die Nutzung des Neubaus für die Kita Filia erzielt werden. Seit Januar 2020 steht fest, dass für die Kita Filia eine neue Lösung gefunden werden muss. Es wurde entschieden, dass die Kita Filia mit der Kita Baseler Straße am Standort Baseler Straße zum 01.08.2021 fusioniert. Die Leiterin der Kita Baseler Straße geht zum 01.08.2021 in den Ruhestand. Die Leitungen der beiden Einrichtungen übernimmt die Leiterin der Kita Filia. Die Eltern und das Team wurden über die Entscheidung informiert. Seitdem läuft der Planungsprozess.

### **Kita Baseler Straße**

Mit dem Team und den Eltern der Einrichtung wurde der Fusionsprozess engmaschig begleitet. Hierzu gab es Teamtage, Elternabende und viele Gespräche auf Leitungsebene.

### **Kita Zur Heimat**

Die Stellvertretung der Kitaleitung hat auf eigenen Wunsch die Einrichtung verlassen. Aufgrund der Einführung der S-Tabelle im TV-EKBO konnte ein zusätzlicher Anreiz geschaffen werden und die Stelle neu besetzt werden. Leider entschied sich die neu eingestellte Mitarbeiterin, die Stelle aufzugeben. Kitaleitung und Bereichsleitung haben das Stellenprofil angepasst und die Stelle neu ausgeschrieben.

### **Hort in der Grundschule am Stadtpark Steglitz**

Durch die Corona-Pandemie hat sich die Konzeption des Hortes wesentlich verändert. Die Kinder werden nun in ihren Klassenräumen betreut. Für das Team ist das eine große Veränderung.

### **Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle Charlottenburg- Wilmersdorf**

Der Hublift konnte in 2020 in Betrieb genommen werden. Somit können nun Menschen, die im Rollstuhl sitzen, die Räume der Beratungsstelle aufsuchen.

### **Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle Tempelhof-Schöneberg**

Im Team gab es aufgrund des Wegganges von Mitarbeiter\*innen mehrere Neueinstellungen, die sich gut in die Arbeit eingefunden haben.

### **Pflegestützpunkt Steglitz-Zehlendorf (PSP)**

Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie mussten auch die Hausbesuche nahezu komplett eingestellt werden.

### **WG Demenzkranke**

Der Mietvertrag mit der Markus-Kirchengemeinde zur Nutzung einer Wohnung für Menschen mit einer Demenzerkrankung besteht weiterhin. Die Bewohner\*innen der Wohngemeinschaft haben mit uns einen Untermietvertrag geschlossen.

Jede\*r Bewohner\*in hat ein eigenes Zimmer zur Verfügung. Ein Wohnzimmer, eine Küche sowie zwei Bäder werden gemeinsam genutzt und die Kosten auf die Mieter\*innen umgelegt.

### **Nachhilfeprojekt**

Das Projekt hat auch während der Corona-Pandemie die Kinder digital unterstützt. Das Angebot konnte uneingeschränkt arbeiten. Fast alle Kinder konnten erreicht werden.

### **Familienzentrum Paulus**

Das Familienzentrum ist gut im Dahlemer Weg angekommen. Der Kontakt zu den Nachbarn wurde gesucht, Konflikte konnten durch viele Gespräche beseitigt werden. Das Familienzentrum hat auch während der Lockdown-Phasen mit kreativen Lösungen den Kontakt zu den Familien halten können.

### **Freiwilligenagentur**

Das DWSTZ betreibt in Kooperation mit dem Mittelhof und dem DRK Träger die durch den Senat geförderte Freiwilligenagentur für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf.

### **Finanzen 2019**

Das Haushaltjahr konnte erfolgreich abgeschlossen werden.  
Die freien Rücklagen konnten weiterhin erhöht werden.

Hafener 12.06.2021